

[aquamediale] 14

Das
Kunsthospital
im Spreewald



Kunst & Aktionen

5. Juni bis 18. September 2021

Inhalt

<i>Grußwort</i>	2
<i>Konzept aquamediale 14</i>	4
<i>Künstlerinnen & Künstler</i>	8

Kunst & Aktionen:

<i>Performance „Der Klang der Familie“ / Lübben</i>	12
<i>Eröffnung Künstlerhaus „Eisenhammer“ / Schlepzig</i>	14
<i>Preview aquamediale 14 / Schlepzig</i>	20
<i>Vernissage & KunstKahnStaken / Schlepzig</i>	22
<i>Sorbischer Abend / Schlepzig</i>	24
<i>„KinderKunstProjekt“ / Lübben</i>	26
<i>Finissage & Katalogpremiere / Schlepzig</i>	28

<i>Ausstellung „Die Straße entlang ...“</i>	30
<i>Buchprojekt „Zukunft der Vergangenheit“</i>	32
<i>KunstKahnStaken</i>	34
<i>Ausstellungsareal Schlepzig aquamediale 14</i>	35
<i>Förderverein aquamediale e. V.</i>	36





Stephan Loge

Landrat

Sehr geehrte Gäste und Kunstliebhaber,

ich freue mich, Sie in diesem Jahr zur bereits 14. aquamediale begrüßen zu dürfen. Zusammen mit einer einzigartigen Verbindung zwischen KünstlerInnen und HandwerkerInnen gehen wir eine spannende Mischung im Schlepziger Spreewald ein. Vom 5. Juni bis zum 18. September 2021 wird eine jahrhundertlange Verknüpfung von „Hand Werk Kunst“ thematisiert. Eine Einheit die auf vielerlei Ebenen besteht, sei es in der Musik, der Literatur, den bildenden Künsten und natürlich im Handwerk selbst.

Sehr treffend bezeichnete Johann Wolfgang von Goethe das handwerkliche Fundament: „Allem Leben, allem Tun, aller Kunst muss das Handwerk vorausgehen, welches nur in der Beschränkung erworben wird. Eines recht wissen und ausüben gibt höhere Bildung als Halbheit im Hundertfältigen.“ Wir dürfen also alle sehr gespannt sein, welche Aspekte von Kunst und Handwerk in den 10 Objekten der diesjährigen Künstler- und HandwerkerInnen beisammen sind.

Die aquamediale ist fester Bestandteil der Kulturlandschaft im Landkreis Dahme-Spreewald und steht beispielhaft für die kulturelle Vielfalt in unserer Region.

Ich wünsche allen Gästen spannende Einblicke in das Thema „Hand Werk Kunst“ und danke den internationalen KünstlerInnen und ansässigen HandwerkerInnen für das besondere Zusammenspiel sowie für Ihre beeindruckende Umsetzung Ihrer Ideen. Dem Team um Kurator Harald Larisch danke ich für das wunderbare in Szene setzen und Umrahmen der Kunstausstellung.

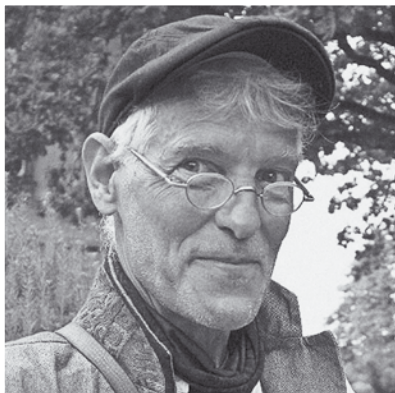
Konzept aquamediale 14

2021



Anika Meißner

Projektleiterin



Harald Larisch

Kurator

[aquamediale]¹⁴

Der thematische Ansatz der aquamediale 14 basiert auf dem Credo des Kulturlandes Brandenburg für 2021: „Zukunft der Vergangenheit – Industriekultur im Land Brandenburg“. Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert hinterließ in Brandenburg beeindruckende Industriedenkmale als Zeugnis der Alltagskultur. Das Handwerk im digitalen Zeitalter mit seinen vielfältigen Ausformungen und Einflüssen auf alle Bereiche der Gesellschaft ist die Werkstatt der künstlerischen Auseinandersetzungen des Kunstfestival 2021.

Das Thema „Hand Werk Kunst“ fühlt sich der „Arts and Crafts“ Bewegung des 19. Jhds. in England verpflichtet. John Ruskin untersuchte vor 150 Jahren die Verbindung zwischen Kunst, Gesellschaft und Arbeit, während der Utopist und Ästhet William Morris mit vielen Gleichgesinnten diese Gedanken in die Praxis umsetzte. Sie erinnerten an den Wert der Arbeit, die Freude der Handarbeit und die natürliche Schönheit des Materials. Im Zeitalter der maschinellen Produktion initiierten u.a. Walter Crane, Arthur Heygate Mackmurdo, Charles Voysey, Charles Robert Ashbee, Dante Gabriel Rossetti und William Lethaby als Künstler & Handwerker eine Rückbesinnung auf das Schöne im Handwerk. Die aquamediale 14 modifiziert die Grundsätze dieser Bewegung auf das Handwerk in der Region des Spreewaldes und ruft internationale Künstlerinnen & Künstler und nationale Handwerker auf, das Thema „Kunst & Handwerk im Zeitalter künstlicher Intelligenz“ in einem gemeinsamen Projekt zu realisieren, die Ergebnisse in die Spreelandschaft um Schlepzig und zur Diskussion zu stellen.

Die gemeinsam von Künstlerinnen & Künstlern, Handwerkerinnen & Handwerkern geschaffenen Installationen künden Besuchern und Bewohnern vom Wert der Handwerkskunst im digitalen Zeitalter und stiften Identität für die Zukunft der Region. Veranstaltungen in verschiedenen Orten des Spreewaldes bieten Beteiligten und Interessierten vielfältige Möglichkeiten der Begegnung und des Austauschs.

Der Spreewaldort Schlepzig hat ideale Möglichkeiten, die künstlerischen Äußerungen in der Natur zu installieren und mit dem Kahn erlebbar zu machen.

Über das Festival hinaus bietet das historische Fischer- und Mühlen-Dorf dem Interessierten Sehens- und Erlebnenswertes wie die Dorfkirche, die Ölmühle, die Schneidemühle, die Buschmühle, den Weidendom, das Bauernmuseum und die Gelegenheit des Wanderns zu Wasser, mit dem Kahn oder Paddelboot und zu Lande mit dem Fahrrad oder zu Fuß. Nicht nur Brauhaus und Destille laden zum Verweilen ein. Beste Bedingungen, um die künstlerischen Installationen & Objekte einzeln oder gemeinsam zu entdecken.

Sie erleben ein Kunstfestival, wo das Gewisse ungewiss & das Bekannte unbekannt sein kann, wo die kopfstehende Betrachtung der Begriffe & der gespiegelte Blick auf die Dinge das Denken erfrischt & eine neue Wahrnehmung ermöglicht. Vom 5. Juni bis zum 18. September 2021 werden die Objekte und Installationen der 11 Künstlerinnen & Künstler aus 8 Nationen dem hektischem Treiben des Ortes einen eigenen ruhigen, aber kontrastreichen Klang geben.

Schauen Sie mit den Künstlerinnen & Künstlern über die Schulter zurück nach vorn in die analogdigitale Zukunft. Kurator Harald Larisch & Projektleiterin Anika Meißner wünschen Ihnen dabei inspirierende Momente.



Künstlerinnen & Künstler

Hand Werk Kunst

aquamediale 14

Das Kunstfestival im Spreewald

2021

Die Kunstausstellung der aquamediale 14 wird von 11 Künstlerinnen & Künstlern aus 8 Nationen präsentiert:

[aquamediale]14

Mayumi Okabayashi

1973

Japan

Zeichnerin & Malerin

& Installationskünstlerin

Alex Gross

1975

Deutschland

Zeichnung & Video

Skulptur & Installation

& Performance



Mark Swysen

1965

Belgien

Konzeptkünstler

Jim Avignon

1965

Deutschland

Maler & Musiker

Designer & Illustrator

& Konzeptkünstler

Gong Zhang

1971

China

*Bildhauer &**Konzeptkünstler**Nadine Glas*

1992

Deutschland

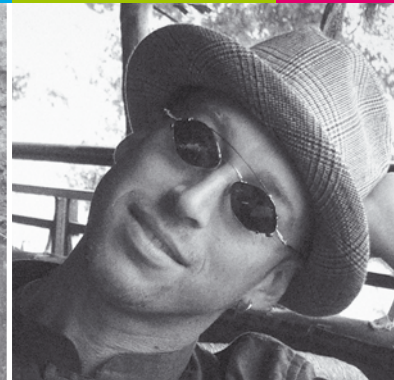
*Zeichnerin & Malerin**& Konzeptkünstlerin**Dan Farberoff*

1970

Kolumbien & Schweiz

*Israel & Großbritannien**Konzeptkünstler &**Filmemacher*[aquamediale]¹⁴*David Behar**Perahia*

1968

*Frankreich & Italien**Konzeptkünstler**Sol Namgung*

1991

Korea

*Malerin & Grafikerin**Robin Zöffzig*

1984

Deutschland

*Maler & Grafiker**& Dozent**Marie-Annick**Le Blanc*

1966

*Mauritius & Frankreich**& England**Keramikerin*

Performance

Hand Werk Kunst

Samstag, 3. Oktober 2020
30 Jahre:
Rückblick & Ausblick

„Der Klang
der Familie“ –
Berlin, Techno &
die Wende

Das Kunstfestival aquamediale hat zu einer Lesung mit Live-Techno & Filmausschnitten in den Lübbener Club Bellevue eingeladen. Die Redakteure Felix Denk & Sven von Thülen haben tief im Technokeller recherchiert und den Weg eines Berliner Club-Urgesteins und eines Musikstils skizziert. Vom Berliner „Tresor“ breitete sich mit 180 BPM eine Jugendkultur aus, die Ost und West vereinte: Techno. Schnell wächst sie zu einer Bewegung, die in der Loveparade ihre schillerndste Blüte treibt. Von Thülen und Denk lassen DJs, Clubmacher, Türsteher und Szenegestalten zu Wort kommen, die das besondere Flair dieser Übergangszeit nach 30 Jahren wieder präsent machen. Der Musiker und Maler Jim Avignon aus Berlin bemalte in 3 Stunden zu Technomusik eine 2 x 10 m Leinwand zum Thema. Die Fans rhythmisierten.



Die Veranstaltung wurde gefördert
durch die Brandenburgische
Landeszentrale für politische Bildung



Eröffnung

Sonntag, 31. Januar 2021
im Live-Streaming

kuenstlerhaus-eisenhammer.de
/mediathek

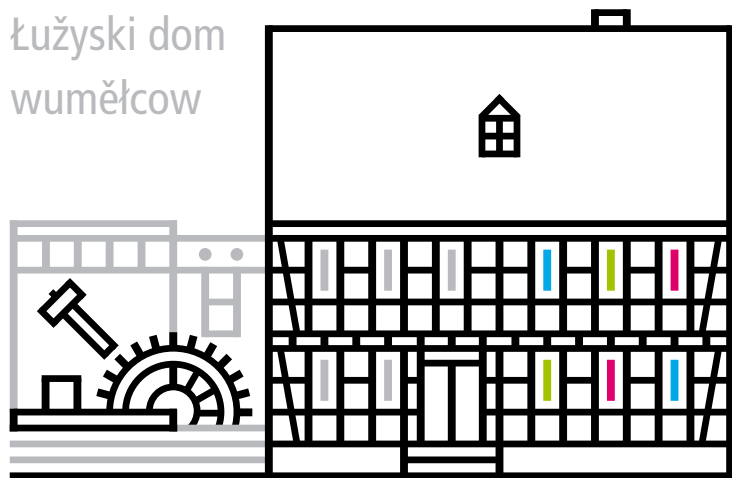


EISENHAMMER

Schleipzig Słopišća

Das Lausitzer Künstlerhaus

Łużyski dom
wuměłcow



Harald Larisch &
Anika Meißner
moderieren die digitale
Eröffnung in den
neuen Atelierräumen
des Lausitzer Künstler-
hauses „Eisenhammer“



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

[aquamediale]¹⁴

Der Förderverein aquamediale e.V. hat im Rahmen des Ideenwettbewerbs »Kulturelle Heimat Lausitz« eine Förderung erhalten. Auf dieser Grundlage wurde der „EISENHAMMER Schleipzig – Das Lausitzer Künstlerhaus“ am 31. Januar 2021 digital eröffnet:

Grußwort von Tobias Dünow

*Staatssekretär für Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Brandenburg*

Grußwort von Stephan Loge

Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald

Begrüßung durch Norbert Schmidt

Vorsitzender des Fördervereins aquamediale e.V.

Statement für das Projekt „Eisenhammer“ von Henri Urchs

Amtsleiter des Amtes Unterspreewald

Video-Präsentation der Alten Mühle durch Stefan Otto

Regisseur & Kameramann

Text von Leo Auerswald, gelesen von Dietmar Wunder

Einblick in die Geschichte des Ortes, der Sorben & Wenden

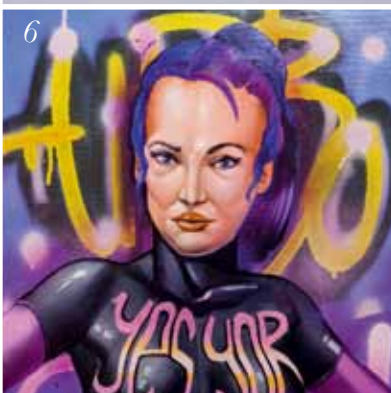
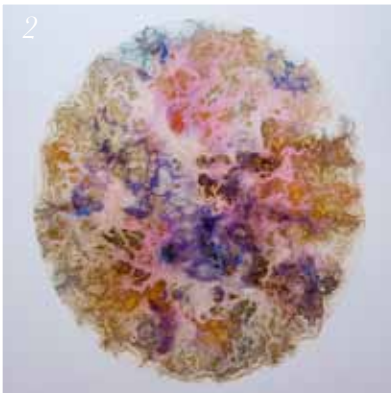
Vorstellung der Künstlerinnen & Künstler

vor einer ihrer Arbeiten durch Kurator Harald Larisch

Ankündigung der Stipendienbedingungen: call for artists

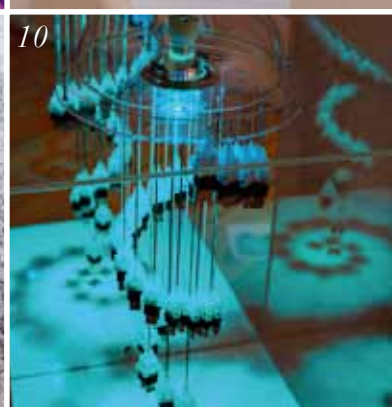
Ausstellungsarbeiten der Künstlerinnen & Künstler zur Eröffnung des Lausitzer Künstlerhauses „Eisenhammer“

EISENHAMMER
Schleipzig Słopišča
Das Lausitzer Künstlerhaus
LIVE-STREAM
31.1. AB 14 UHR
ERÖFFNUNG



Die Ausstellungsarbeiten der aquamediale-Künstler sind nur im Ausschnitt dargestellt. Sie können erworben werden und sind vollständig zu sehen & beschrieben unter:

kuenstlerhaus-eisenhammer.de



1. Jīm Avignon
2. Mayumi Okabayashi
3. Gong Zhang
4. Sol Nangung
5. Nadine Glas
6. Robin Ziffzig
7. Marie-Annick Le Blanc
8. Dan Farberoff & David Behar Perahia
9. Alex Gross
10. Mark Sweysen



DER EISENHAMMER

Der Förderverein aquamediale e.V. hat im Rahmen des Ideen-Wettbewerbs »Kulturelle Heimat Lausitz« des Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg im November 2020 eine Förderung erhalten, um ein unabhängiges, interdisziplinäres und zeitgenössisches Kunstzentrum in der Spreewaldgemeinde Schlepzig einzurichten und es auf Dauer zu etablieren.

DAS RESIDENZPROGRAMM

Das Stipendium des Fördervereins aquamediale e.V. richtet sich an national und international tätige Künstlerinnen & Künstler, die über originelle Ideen und handwerkliche Qualitäten in allen Bereichen der Kunst verfügen. Leben & arbeiten im Künstlerhaus – eingebunden in den Naturraum und das kulturelle Leben der Lausitz mit der Verpflichtung zum künstlerischen Experiment – zu Themen der Welt mit Wirkung auf die Region oder/und zu Lausitzer Themen mit Wirkung auf die Welt.

DIE STUDIOS

Das Künstlerhaus bietet im historischen Denkmal Dorfmühle Schlepzig exzellente Bedingungen für das künstlerische Schaffen. Im Untergeschoss sind drei Atelierräume miteinander verbunden, im Obergeschoss stehen Schlafraum, Bad, Küche und Aufenthaltsräume zur Verfügung. Die Räume sind mit Staffeleien, Arbeitstischen, Schränken, Zeichenschränken und Lampen komplett ausgestattet. Das Areal des Künstlerhauses hat einen abgeschlossenen Hof mit direktem Zugang zur Spree.

DAS ANALOG-DIGITALE ATELIER

Die Atelierräume sind mit Galerieschienen und Beleuchtung, Kameras und WIFI ausgestattet. Die Stipendiaten sind aufgefordert, mit ihrem Projekt in den digitalen Dialog zu treten, indem sie die vorhandenen Social Media Kanäle und die Webseite nutzen. Die Stipendiaten werden kuratorisch begleitet. Sie sind eingeladen, an verschiedenen Kooperationsprojekten teilzunehmen, die vom Förderverein aquamediale e.V. organisiert werden. Das können Künstlergespräche, Atelierbesuche, Interviews, Veranstaltungen oder Austausch mit Partnern sein.

DIE RAHMENBEDINGUNGEN

Die ausgewählten Künstlerinnen und Künstler erhalten ein- bis zweimonatige Stipendien und sind Teil einer kreativen Gemeinschaft der jährlich wechselnden Spreewälder Kunstfestivals aquamediale und spektrale. Pro Monat wird die Arbeit mit 2.000 Euro sowie mietfreiem Arbeits- und Wohnraum unterstützt.

DIE BEWERBUNG

Die Bewerbung zum Stipendium für das Jahr 2021 ist digital bis zum **30. April** einzureichen. Die Formalitäten sind unter www.kuenstlerhaus-eisenhammer.de einzusehen. Die vollständige Bewerbung ist zu senden an: **info@kuenstlerhaus-eisenhammer.de** Die Stipendiateen werden durch eine Fachjury ausgewählt. Die Stipendien werden am **5. Juni 2021** bekannt gegeben.

DIE TRÄGERSCHAFT

Förderverein aquamediale e.V.

DIE ADRESSE

Künstlerhaus Eisenhammer / Dorfstraße 52 / 15910 Schlepzig

www.kuenstlerhaus-eisenhammer.de



Preview aquamediale 14

Leider keine öffentliche Veranstaltung



Samstag, 20. März 2021
Preview via Live-Streaming

Der erste dreistündige Live-Stream aus dem Spreewald in der Samstagabend Primetime: am 20.03.2021 gab es unsere Preview in einem völlig neuen Format. Die Künstlerinnen & Künstler der aquamediale 14 stellten ihre Werkentwürfe in kurzen Videosequenzen vor.

Voller Liebe zur Musik, zum Tanzen & zur Nacht waren die Live-Sets der internationalen DJ's THOMAS LIZZARA aus der Spreewälder Privatbrauerei des Spreewaldresort Seinerzeit und PRETTY PINK aus der STORK CLUB Lounge der Spreewood Distillers. Die Handwerksorte wurden fulminant in Szene gesetzt und gaben im Zusammenklang mit der Musik spannende Impressionen.

Schauen Sie in die Mediathek:
kuenstlerhaus-eisenhammer.de



Vernissage Hand Werk Kunst

Samstag, 5. Juni 2021
Schlepzig / Am Weidendom



Ausstellungseröffnung

Dr. Manja Schüle
Ministerin für Wissenschaft,
Forschung und Kultur
des Landes Brandenburg

Stephan Loge
Landrat des Landkreises
Dahme-Spreewald

„KunstKahnStaken“

Digital im Live-Streaming
kuenstlerhaus-eisenhammer.de
mit Führung durch
Kurator Harald Larisch



[aquamediale] 14

[aquamediale] 14
**Das
Kunsthospital
im Spreewald**
vom 5. Juni bis
18. September 2021
in Schlepzig / Slopišća
Besuchen Sie die **aquamediale 14**,
wo das Gewisse ungewiss und das
Bekannte unbekannt sein kann, wo die
kopfstehende Betrachtung der Begriffe und
der gespiegelte Blick auf die Dinge das Denken
erfrischt und eine neue Wahrnehmung ermöglicht.

a q u a m e d i a l e . d e

Sorbischer Abend

Hand Werk Kunst

ELEGIES FOR

THEREMIN & VOICE

Konzert des Sorbischen

National-Ensembles

mit Carolina Eyck



Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und kann zu einem späteren Zeitpunkt gesehen & gehört werden:

kuenstlerhaus-eisenhammer.de



aquamediale.de

Freitag, 19. Juni 2021

Die deutsch-sorbische Musikerin & Komponistin Carolina Eyck zählt zu den weltweit führenden Interpreten auf dem Theremin, einem Instrument, welches ganz ohne Berührung gespielt wird. Zusammen mit Chor und Streichorchester des Sorbischen National-Ensembles unter der Leitung von Andreas Pabst präsentiert sie ihr neues Album: „Elegies for Theremin & Voice“.

Bereits vor 100 Jahren wurde das außergewöhnliche Instrument erfunden. Außergewöhnlich deshalb, weil es das einzige verbreitete Musikinstrument ist, das berührungslos gespielt wird und dabei direkt Töne erzeugt.

Besetzung:

Carolina Eyck (Theremin)

Chor und Orchester des Sorbischen National-Ensembles

Musikalische Leitung:

Andreas Pabst

[aquamediale]¹⁴



Die Musik ist eine Meditation über Sterblichkeit und Verlust sowie ein Tanz der Dankbarkeit – ein ebenso innovatives wie eindringliches Werk aus Eigenkompositionen und Improvisationen. Oft verschmelzen Theremin und Stimme symbiotisch und sind nicht mehr voneinander zu unterscheiden.

Die Stimme verleiht dem Theremin etwas Menschliches, das Theremin der Stimme etwas Unnahbares.

In diesem Konzert wird ein Surround-Soundsystem verwendet. Die Klänge des Theremins und der Stimme werden in die Mehrdimensionalität befreit, synchron zu den Gesten ihres tänzerischen Spiels – sie füllen den Raum und lassen den Zuschauer voll und ganz in die Musik eintauchen.



KinderKunst Projekt „Handwerk erfahren“



Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg



aquamediale.de

Dienstag, 10. August 2021

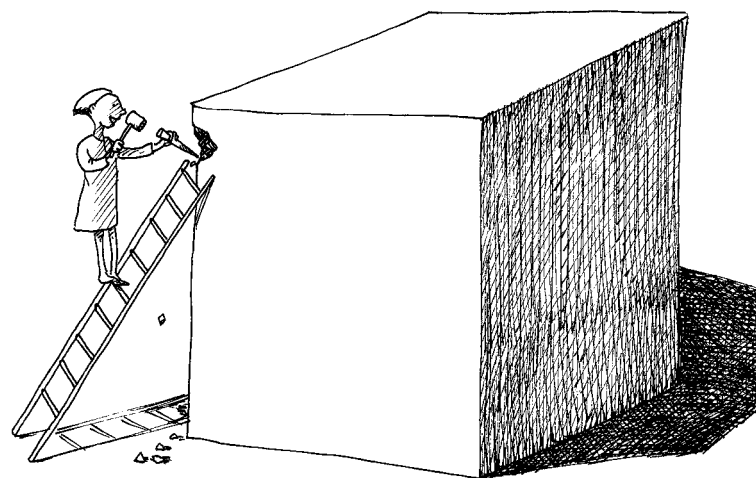
Lübben / Rathaus

Ausstellungseröffnung
des KinderKunstProjektes

In der Zeit der Exposition vom
5. Juni bis 18. September 2021
werden im Künstlerhaus
„Eisenhammer“ in Schlepzig
Künstlerinnen & Künstler zum
Thema arbeiten.

Sie geben den Kindern der Region
Einblick in ihr künstlerisches &
handwerkliches Tun und werden
mit ihnen eigene Kunstwerke
produzieren. Der Künstler Micha
Brendel wird diesen Prozess
fachlich & pädagogisch begleiten.
Die KinderKunstWerke werden
am 10. August 2021 in Lübben
ausgestellt und in einem kleinen
KinderKunstKatalog beschrieben.

Illustration aus „Gewitternacht“
von Michele Lemieux
„Ich möchte so gern Dinge erfinden,
die es noch nicht gibt.“



Finissage &
Katalogpremiere
„Das goldene
Zeitalter ...“

Leider keine
öffentliche
Veranstaltung

14
[abrisparty]

Freitag, 17. September 2021

Abrisparty in Schlepzig

Platz & Zeit, die aquamediale 14
Revue passieren zu lassen,
um Eindrücke, Erfahrungen
und Geschichten auf der letzten
Kahnfahrt auszutauschen.

Ein Glanzlicht ist die Premiere
des Katalogs „Das Goldene
Zeitalter – Mythos und Land-
schaft der Spreewaldmaler“ mit
Herausgeber & Autor André
Matthes. Mit dem Katalog wird
die lange vernachlässigte Thematik
der Spreewaldmalerei öffentlich
bekannt gemacht, ihrer künstleri-
schen Bedeutung wegen und
ihrer besonderen Verbundenheit
zur Natur der Lausitz.

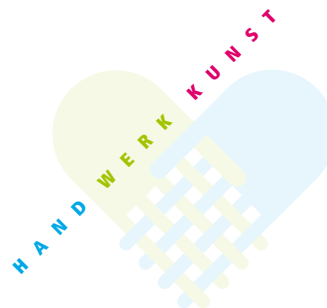
Der Abend wird von dem Gitarren-
duo Simon & Tobias Tulenz
aus Krausnick stilvoll umrahmt.

Abbildung:
Walter Moras (1856 – 1925)
Öl auf Leinwand
82 x 137 cm
Unten links signiert

Ausstellungen:
Große Berliner Kunstausstellung Berlin
1911 Spreewald-Museum Lübbenau

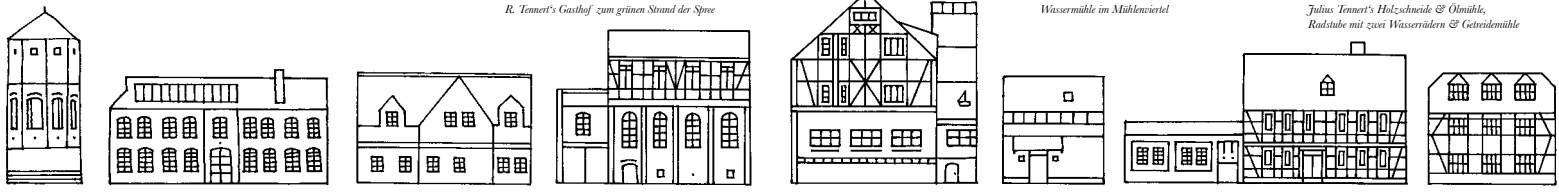
2015 Provenienz:
Privatsammlung Lübben (Spreewald)

aquamediale.de



Ausstellung
Hand Werk Kunst
„Die Straße entlang ...“

Auf der Grundlage seiner jahrelangen Postkarten-Sammel-Leidenschaft hat der in Schlepzig ansässige Ortschronist Ernst Schiela ein Projekt angeregt, dass die Begriffe Post & Karte vereint:



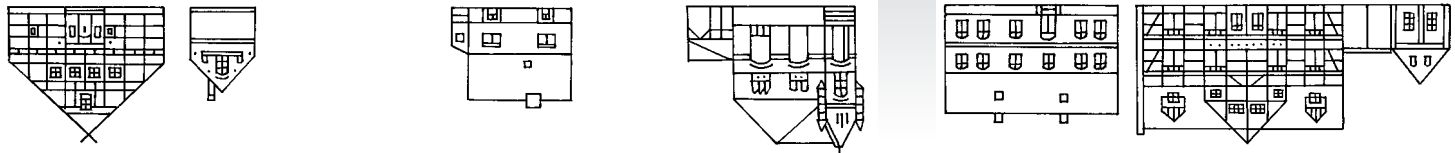
R. Tenner's Gasthof zum grünen Strand der Spree

Wassermühle im Mühlenciertel

Julius Tenner's Holzschneide & Ölmühle, Rodstube mit zwei Wasserrädern & Getreidemühle

Die Straße entlang ...

D O R F S T R A S S E



Bäckerin mit Minderbrotkorn von Carl Klingmüller

Fischhaus Nr. 55 im Winter



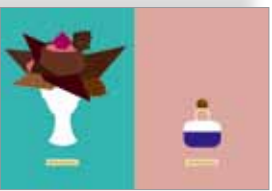
Eine begehbare Ausstellung, welche Einwohner & Besucher zeichnerisch verführt, die künstlerischen Objekte der aquamediale & die historischen Viertel von Schlepzig kennenzulernen.

Buchprojekt Hand Werk Kunst

„Zukunft
der Tradition“
Visionen des
Handwerks in
Zeiten künstlicher
Intelligenz

Gegenstand des Buchprojekts sind Gegenwart & Visionen einer Zukunft des Handwerks mit dem Ziel, ein Bewusstsein für dessen gesellschaftlichen Wert zu schaffen, um ein neues Selbstverständnis des traditionellen Handwerks in einer digitalen Zukunft zu fördern.

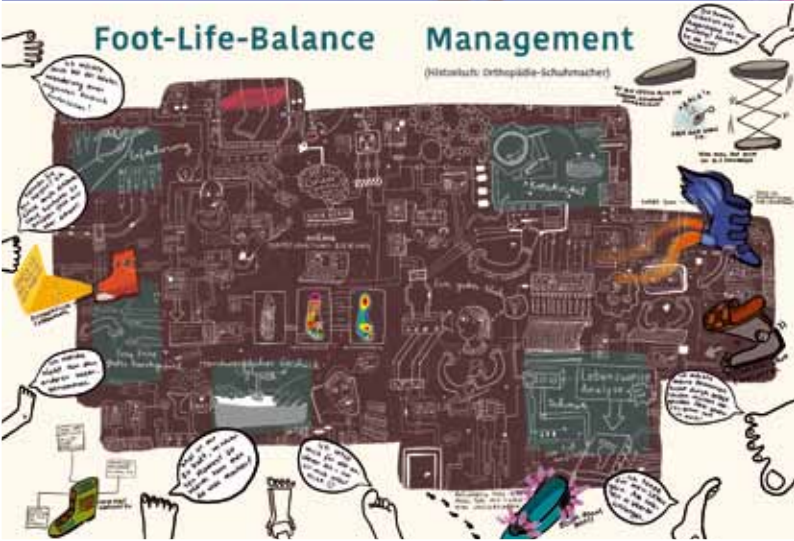
„Neben dem Tourismus ist insbesondere das Handwerk im Spreewald ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Auch und gerade im digitalen Zeitalter brauchen wir Handwerksbetriebe, die für Beschäftigung & Wertschöpfung in der Region sorgen. Nicht zuletzt haben die Handwerksbetriebe des Spreewaldes als Ausbildungs- und Beschäftigungsstätten eine wichtige Funktion, um jungen Menschen vor Ort eine Zukunftsperspektive zu geben. Das zur aquamediale geplante Buchprojekt soll hierfür Impulse setzen.“



Illustrationen:
Prof. Yang Liu
Stephany Yepes Lozano
Katalin Pöge
Uwe Hänisch

aquamediale.de

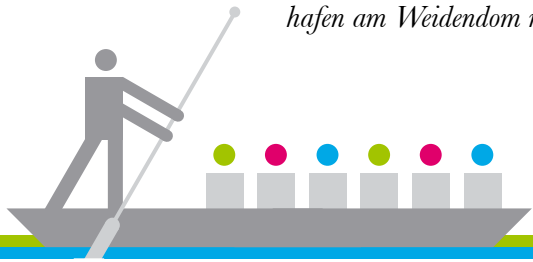
Jörg Steinbach
Minister für Wirtschaft,
Arbeit und Energie
des Landes Brandenburg



KunstKahnStaken

Hand Werk Kunst per Kahn sehen & verstehen

Die vom Förderverein aquamediale autorisierten „KunstKahnStaker“ Jörg Tschirschke & Mike Böttcher informieren Sie gern über die 10 Kunstwerke der 11 Künstlerinnen & Künstler. Die Abfahrt ist sowohl vom Großen Hafen als auch vom Kahnhafen am Weidendom möglich.



Diese Kahnfahrt der besonderen „Art“ bedarf der Anmeldung per Mail oder Mobiltelefon:

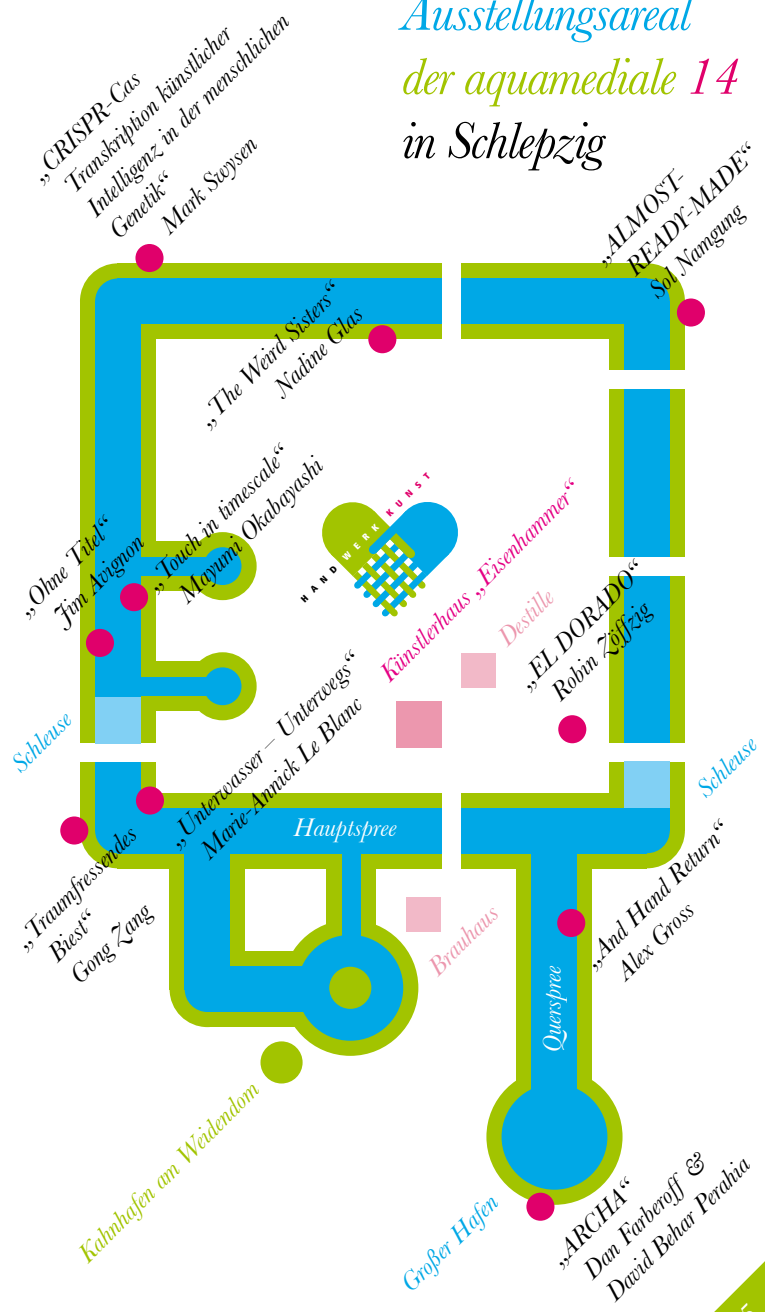
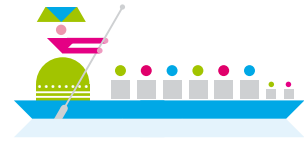
Großer Hafen:
 Jörg Tschirschke
 +49 177 6233744
 tschirschke@web.de

Kahnhafen am Weidendom:
 Mike Böttcher
 +49 172 2679288
 mike-boettcher@web.de

Neben den Geschichten der beiden „KunstKahnStaker“ zu den Objekten & Installationen halten sie einen Werkkatalog & ein Falblatt mit weiteren Informationen für den interessierten Kunstfreund bereit.

5. Juni bis 18. September 2021

Ausstellungsareal der aquamediale 14 in Schlepzig



Förderverein
aquamediale e.V.

Mitdenken?
Mitwirken?
Mitgestalten?

Mitgliedsanträge
unter:
aquamediale.de

Präambel

Der Förderverein aquamediale e.V. hat sich 2013 durch engagierte institutionelle Partner & kunst-sinnige Privatpersonen gegründet.

Ziele sind ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke wie die Förderung der Kunst, die kulturelle Bildung aller Bevölkerungsgeschichten & die Schaffung von Möglichkeiten für einen intelligenten Kulturtourismus.

Aufgaben sind die Förderung & Mitwirkung bei der Vorbereitung & Durchführung des Kunstfestival aquamediale – dem Festival für zeitgenössische temporäre Kunst im öffentlichen Landschaftsraum des Spreewaldes sowie der kulturellen Ereignisse vor, während und nach dem Festival-Projekt.

Norbert Schmidt / Vorsitzender

Wolfgang Büttner / Stellv. Vorsitzender

Benjamin Kaiser / Schatzmeister

Tina Lüben &

Anika Meißner / Beisitzerinnen

Gefördert durch:



♦ Amt Lieberose / Oberspreewald



♦ Stadt Lübben (Spreewald)



♦ Amt Unterspreewald



Sponsoren:



Bildnachweise:

Landkreis Dahme Spreewald

Seiten 2 / 4 l.

16 / 17 / 20 / 21

Ingrid Hoberg

Seite 4 r.

Künstler

Seiten 9 bis 11

Förderverein aquamediale e.V.

Seiten 13 / 14 / 19 / 23 / 26 / 27

Ananda Costa

Seite 25 oben

Sorbisches Nationalensemble

Seite 25 unten

Simon & Tobias Tulenz

Seite 29 o.

André Matthes

Seite 29 u.

Impressum

Herausgeber:

Förderverein aquamediale e.V.

Beethovenweg 14 / 15907 Lübben (Spreewald)

Verantwortlich:

Norbert Schmidt, Wolfgang Büttner,

Benjamin Kaiser

Grafik & Layout: Harald Larisch

Inhalt: Anika Meißner, Harald Larisch

Redaktionsschluss: 22. März 2021

Veranstalter der aquamediale 14:

Landkreis Dahme-Spreewald in Kooperation

mit dem Förderverein aquamediale e.V.

Kurator: Harald Larisch

Projektleitung: Anika Meißner

Netzwerk:

Die aquamediale ist Teil des Netzwerks

„Kunstraum Spreewald“ und steht unter der

Schirmherrschaft von Dr. Manja Schüle,

Ministerin für Wissenschaft,

Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

